### Löhne



## **Gottesdienst** im Freien an Himmelfahrt

LÖHNE (WB). Die evangelische Kirchengemeinde Gohfeld und die Diakonische Stiftung Wittekindshof laden zum traditionellen Freiluft-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt ein. Unter dem Motto "Der Himmel geht über allen auf" findet der Gottesdienst am Donnerstag, 29. Mai, um 11 Uhr auf der Wiese bei den Wittekindshofer Wohnhäusern an der Weihestraße

Der Gottesdienst ist mehr als nur ein Termin im Kalender, er ist ein Ort der Begegnung. Gestaltet wird er von den Gemeindepfarrern Harald Ludewig und Uwe Stintmann sowie Pfarrerin Linda Stucke-Troks. Musikalisch begleitet wird die Veranstal- LÖHNE-OBERNBECK (WB). Zur tung von den Posaunenchören der Kirchengemeinde und der Musikgruppe "Ohrwürmer". Mitarbeitende sowie Menschen, die in den Wittekindshofer Wohnbereichen oder an Tagesstrukturierenden Angeboten teilnehmen, bereichern den Gottesdienst mit Fürbittengebeten.

Nach dem Gottesdienst verwandelt sich die Wiese in einen inklusiven Treffpunkt: einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Es wird gegrillt, dazu gibt es Kaffee, Kuchen und weitere Getränke. "Es ist ein Tag, der Menschen zusammenbringt und Gemeinschaft erlebbar macht", sagt Pfarrer Uwe Stintmann.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Matthäuskirche in Löhne-Mahnen statt.

### Trinkwasserampel in Löhne steht auf Grün

LÖHNE (WB). Auf der Startseite ihres Internetauftritts unter www.lohne.de informiert die Stadt Löhne mit der Trinkwasserampel über den aktu ellen Stand des Trinkwassers. Die Christuskirche in Obernbeck fasst kaum den Andrang an Besucherinnen und Besuchern, die sich zum Fest-Aktuell steht sie auf Grün.



In der voll besetzten Christuskirche in Obernbeck verfolgen die Besucherinnen und Besucher den Kantaten-Gottesdienst anlässlich der Entpflichtung Felix Beno und Tabea Löbbecke, beide Solo-Trompeter am Landestheater von Pfarrer Rolf Bürgers.



Rolf Bürgers (links) wird von Superintendent Dr. Olaf Reinmuth aus seinem Dienst als Gemeindepfarrer entbunden.



Fotos: Gabriela Peschke Detmold, spielen bei dieser Kantate auf Flügelhörnern.

44/46 in Löhne-Gohfeld statt. | Feierliche Entpflichtung von Pfarrer Rolf Bürgers in der Christuskirche

# Großer Zulauf bei Kantaten-Gottesdienst

Von Gabriela Peschke

Rolf Bürgers gab es am Sonntag (25. Mai) ein außerge-Gemeinde in Löhne-Obern- fang im Anschluss an den be- te. beck (Kreis Herford): Die sonderen Gottesdienst. Bach-Kantate "Gott der Herr ist Sonn und Schild".

Die Kantorei Obernbeck, seit vielen Jahren auch die Haake vorbereitet.

#### Wer ihn kennt, der kommt

Auch Posaunenchor und musikalische Heimat des Blockflöten-Ensemble berei-Gottesdienstes unter der be- Olaf Reinmuth, den Pfarrer Pastor Manfred Pollmeier. währten Leitung von Kir- von seinen Amtspflichten Der festliche Gottesdienst Jahre alte Christuskirche im des Psalms 84, der in der

Doch nicht nur das: Unzäh- Herzen Obernbecks fasste Bach-Kantate BWV 79 seinen nung und Zuversicht. Gleich- mal erzählt", sagte Olaf Reinlige hilfsbereite Hände hatten kaum den Besucher-An- musikalischen Widerhall fin- wohl mit kritisch-wachem muth. vieles im Voraus geplant und drang, der am Sonntag Roga- det: Gott den Herrn als "Sonn Blick für Zeitgeschehen und Entpflichtung von Pfarrer arrangiert, um Rolf Bürgers te dem angehenden Pensioeinen würdigen Übergang in när noch einmal signalisierte, den Ruhestand zu bereiten - wie verdient er sich um das darauf verwendet der Kom- nalismus und des Hasses",

Landrat Jürgen Müller und Bürgermeister Bernd Poggemöller, sondern auch Würdenträger der Berliner Part- zweiten Choral, sich Zeit scheidenden Pfarrers, hatte cherten die Feierstunde mit nergemeinde Wilhelmsruhe nimmt, weit ausholt und mit gemeinsam mit Projektchor festlicher Musik, während de- sowie der Leiter des pastora- bedächtigen Worten daran Alle Teilnehmenden sind zu und Kantaten-Orchester den rer der Superintendent des len Raums WerreWeser im erinnert, was auch das evan- mit ihrem Aufruf zu selbstbeklangvollen Höhepunkt des Kirchenkreises Herford, Dr. Dekanat Herford-Minden,

chenmusik-Direktorin Elvira entbinden sollte. Die über 100 kreiste ganz um die Botschaft

und Schild" zu loben, seine irritierende rengästen waren nicht nur und Streicher sich machtvoll einreihen.

Und dann ist da die große Kantorei, die, besonders im gelische Gesangbuch als Gemeindelied kennt: "Nun danket alle Gott"!

Feinde toben, so soll unser Zeiten. Mund Dich loben".

#### Ist die Kirche in der Krise?

an den Kräften zehren?

Strömungen. Größe und Güte zu preisen, Sprach vom "Joch des Natio-Unter den zahlreichen Eh- Lobpreis ein, in den Bläser mit die Sonne (des Herrn) auch in mutlose Seelen schei-

#### Lobpreis als Luxus einer Lebenshaltung

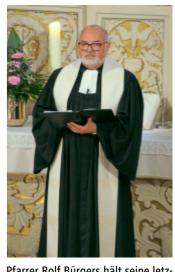
Und so wurde die Botschaft der 300 Jahre alten Kantate stimmtem, freiwilligem Lob ("Gib ewige Freiheit zu prei- zur neuen Wohnung von Rolf sen deinen Namen") zum Mit barockem Stolz, um- Hoffnungsbringer in einer auch der scheidende Pfarrer mantelt von schwungvollen Zeit, in der vermeintlich alt- bleibt also im Dorf. Streichern, riefen auch Sopra- modisch konnotiertes Gottesnistin Meike Leluschko und lob doch zum Luxus einer Le-Bariton Hildebrand Haake in benshaltung werden kann, ihrem Duett dem Publikum die sich getragen und geborzu: "Obgleich...wider uns die gen weiß - auch in kritischen

Daran knüpfte auch Superintendent Dr. Olaf Reinmuth am Sonntag in seiner Ansprache an. Er erinnerte an die Doch wie steht es mit Gott- wichtigsten beruflichen Stavertrauen und Gotteslob in tionen von Rolf Bürgers, an Zeiten kirchlicher Umbrü- seine Leistungen für die Geche? In Zeiten gesellschaftli- meinde Obernbeck und lobte cher Instabilität, wo Krisen seinen engagierten Einsatz in Leitungspositionen des Kir-Rolf Bürgers thematisierte chenkreises. "Du warst imin seiner letzten offiziellen mer sozial interessiert. 'Wenn Predigt den Wandel zur Kir- ich nicht Pfarrer geworden che von morgen: mit ermun- wäre, wäre ich Gewerkschaft- Pfarrer Rolf Bürgers hält seine letzternden Worten, voller Hoff- ler geworden', hast Du mir te offizielle Predigt.

#### "Gönnen Sie ihm erstmal eine Pause"

Die Gemeinde aber forderte wöhnliches Geschenk seiner bis hin zum geselligen Emp- Gemeindeleben gemacht hat- ponist allen Ehrgeiz. Kraftvol- dem es geistige Kraftquellen er auf: "Gönnen Sie ihm erstle Kesselpauken läuten den entgegenzusetzen gelte, da- mal eine Pause". Der Pfarrer werde zwar entpflichtet, aber er bleibe ordiniert - mit der freiwilligen Möglichkeit, auch in Zukunft Trauungen oder Taufen vornehmen zu können.

Und zum Schluss verriet der Superintendent noch ein offenes Geheimnis: Es seien nur 250 Meter vom Pfarrhaus Bürgers. Nicht nur die Kirche,



"Unser kleines Heim in Löhne"

# Flohmarkt und Infos rund ums Wohnen in der Pflege-WG

Von Johanna Brinker

Mai) herrschte reges Treiben wohnerinnen, Löhne". Bewohnerinnen und nicht verderben. Bewohner, Angehörige, Nachbarn und Interessierte kamen zum liebevoll organiJahren in Löhne sierten Flohmarkt.

Da wurde nicht nur gestöbert und sich ausgetauscht, kleines Heim in Löhne" und wer mochte, konnte auch viel um mehr Leuten ein Begriff über das Wohnkonzept der zu sein, ist der Garten Floh-Pflege-WG Außerdem gab es neben gedas Herz begehrte.

mit Sonne und angenehmen WG einfinden konnte.

Temperaturen nur mit Wind Neben den Bewohnern und wohnern Freude bereitet", so LÖHNE (WB). Am Samstag (24. daherkam, ließen sich die Be-

## Pflege-WG seit zwei

gottesdienst einfinden.

Seit zwei Jahren gibt es die Wohngemeinschaft "Unser erfahren. markt organisiert worden.

Schon zu Bauzeiten hätten brauchten Schätzen auch ein die umliegenden Nachbarn umfangreiches Küchenbuf- angefragt, ob man denn nicht fit, dass man mit ihnen öfter fet, an dem man sich für die mal etwas gemeinsam mafreiwillige Spende von einem chen möchte, berichtete Euro nehmen konnte, was Hausleitung Jaqueline Bart-Obwohl das Wetter der Pla- einen Nachmittag geplant, Ort anbieten zu können. "Vor fentlich nicht zum letzten nung nicht so ganz in die Kar- bei dem sich jeder Interesten spielen wollte und anstatt sierte im Garten der Pflege-

und leichten Regenschauern dem Team aus Löhne waren die Einrichtungsleiterin. diesmal auch Vertreter der Bewohner Bonitas-Pflege-WG "Unser schen in der Bonitas-Pfegeim Garten der Bonitas-Pflege- und die Pflegenden den Spaß kleines Heim am Siel" in Bad WG und mit der 20. Bewoh-WG "Unser kleines Heim in an dem informativen Tag Oeynhausen mit dabei. Inte- nerin, die auch bald einzieressierte konnten sich vor Ort hen wird, ist der Wohnraum außerdem über die Angebote vollständig besetzt. "Wir hades Pflegedienstes "Die Brücke" informieren.

#### **Viel Programm vor Ort** organisiert

Den kleinen Flohmarkt hatten die Pflegekräfte der Einrichtung organisiert, ebenso wie das Kuchenbuffet. "Viele Bewohner sind nicht mehr so lange Ausflüge unternehmen markt und Informationen sei kann", sagte Jaqueline Bart- in dieser Form zum ersten ling. Daher bemühe sie sich Mal organisiert worden, sagt ling. Daher habe sie dann auch viele Programme vor Jaqueline Bartling. "Aber hof-Kurzem haben auch schon Mal." Als Nächstes stehe erst-

Insgesamt leben 19 Menben hier ein bunt gemischtes Klientel", sagt Jacqueline Bartling und verweist auf Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, aber auch mit unterschiedlichen heitsbildern, denn einziehen kann man hier, sobald ein Pflegegrad zwei vorliegt, bis hin zum Pflegegrad fünf.

Die Veranstaltung mit Flohden Bewohnerinnen und Be- merfestes auf der Agenda.



Alpakas die WG besucht und mal die Planung des Som- Sorgen für Abwechslung für die Bewohnerinnen und Bewohner: Aylin Aksoy, Hausleitung "Unser kleines Heim am Siel" (links) und Jaqueline Bartling, Hausleitung "Unser kleines Heim in Löhne". Foto: Johanna Brinker